

Ihre Abgeordnete Nadine Schön informiert:

BERLIN AKTUELL

DIE WOCHE IM BUNDESTAG VOM 19.05.-23.05.2014



Ausgewählte Termine von Nadine Schön:

- Montag: Sitzung des Beirats der Bundesnetzagentur
- Montag: Fraktionsrunde Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Montag: Sitzungen des geschäftsführenden Vorstandes der Bundestagsfraktion sowie des Fraktionsvorstandes
- Montag: Gemeinsame Sitzung der Landesgruppen Saarland / Rheinland-Pfalz mit der SHG-Krankenkhausgesellschaft
- Dienstag: Sondersitzung JG

Abonnieren auch Sie den Newsletter von Nadine Schön und schreiben Sie an: nadine.schoen@bundestag.de

- Dienstag: Koordinierungsrunde mit Bundesfamilienministerin Schwesig
- Dienstag: „Kauder-Runde“ und Fraktionssitzung
- Dienstag: BITKOM Tech-Touch
- Mittwoch: Klausurtagung der AG und Ausschuss Digitale Agenda
- Donnerstag: Impulsreferat Quadriga Hochschule Berlin
- Donnerstag: Namentliche Abstimmungen im Plenum
- Donnerstag: Informations- und Fachgespräche
- Freitag: Deutsch-Indische Parlamentariergruppe
- Freitag: Festakt 65 Jahre GG im Deutschen Bundestag
- Freitag: Fair Trade Brunch

EUROPA- UND KOMMUNALWAHL

Am kommenden Sonntag, 25. Mai, finden Europa- und Kommunalwahlen statt.

64,4 Millionen Bürger in Deutschland sind aufgerufen, zum achten Mal das Europäische Parlament (EP) zu wählen. Insgesamt bewerben sich 1.053 Kandidaten auf die 96 Sitze, die Deutschland im EP nach dem Vertrag von Lissabon zustehen. Dabei treten 25 Parteien und sonstige politische Vereinigungen zur Wahl an.

Nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts gelten bei der Europawahl in Deutschland zum ersten Mal - anders als in vielen anderen europäischen Ländern - keine Sperrklauseln mehr. Daher ist es umso wichtiger, dass Sie persönlich mit Ihrer Stimme dazu beitragen, dass Europa auf der stabilen Grundlage eines starken und handlungsfähigen Parlaments steht.

Wir wollen ein bürgernahes Europa der Solidarität und Eigenverantwortung gleichermaßen mit Freizügigkeit und



Chancen für alle. Dazu brauchen wir einen stabilen Euro als Garant für Wohlstand und Arbeit.

Die Finanzkrise in Europa ist noch nicht überwunden. Unser Kurs muss fortgeführt werden. Stärken Sie Deutschland, stärken Sie Europa, indem Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen!

Unterstützen Sie mit Ihrer Stimme unsere saarländische Kandidatin Helma Kuhn-Theis, Bevollmächtigte für Europaanliegen des Saarlandes. Das Saarland im Herzen Europas steht für ein gelebtes Europa und braucht eine überzeugte Europäerin in Brüssel und Straßburg.

Bei der Kommunalwahl haben Sie darüber hinaus die Möglichkeit, vor Ort die Menschen, die Sie kennen und denen Sie vertrauen, in die kommunalen Räte zu entsenden. Auf dieser kommunalen Ebene wird vieles entschieden, was Sie im Alltag unmittelbar betrifft.

Wir brauchen die vielen ehrenamtlichen Mandatsträger vor Ort. Ihr Engagement und unermüdlicher Einsatz zum Wohle ihrer Heimat ist unbezahlbar!

Machen Sie auch hier von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Es lohnt sich! Gerade wir, die Union, haben in der Vergangenheit bewiesen, dass wir von der kommunalen Ebene über die Landes- bis zur Bundespolitik Hand in Hand erfolgreich zusammenarbeiten und viel für die Menschen erreichen.

Nur in gemeinsamer Verantwortung und vertrauensvoller Zusammenarbeit können wir den Herausforderungen einer globalisierten Welt gerecht werden und unsere Zukunft erfolgreich gestalten.

65 JAHRE GRUNDGESETZ

Im Rahmen einer Feierstunde im Deutschen Bundestag haben wir am Freitag an den 65. Jahrestag des Inkrafttretens des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland am 23. Mai 1949 erinnert.

Die Unterzeichnung des Grundgesetzes durch Konrad Adenauer als Präsident des Parlamentarischen Rates, und die feierliche Verkündung war



Foto: Tobias Koch CDU/CSU-Fraktion

Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland nach den Schrecken des Zweiten Weltkrieges geschaffen.

Ein neuer Abschnitt in unserer wechselvollen Geschichte hatte begonnen. Die Grundstrukturen unserer politischen Ordnung wurden neu festgelegt. Damit war die Grundlage unseres Zusammenlebens und der fortan erfolgreichen

Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland nach den Schrecken des Zweiten Weltkrieges geschaffen.

Meldungen:

Berlin:

Deutsche Wirtschaft nimmt weiter Fahrt auf!

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im ersten Quartal 2014 preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,8 Prozent höher als im vierten Quartal 2013. Damit hat der moderate Wachstumskurs des vergangenen Jahres (+ 0,4 Prozent im Schlussquartal 2013) an Dynamik gewonnen und liegt deutlich über dem EU28-Durchschnitt von 0,3 Prozent. Positive Impulse kamen im Vorquartalsvergleich nach vorläufigen Berechnungen ausschließlich aus dem Inland. Die privaten Haushalte und der Staat erhöhten ihre Konsumausgaben zum Jahresbeginn. Auch die Investitionen in Bauten und Ausrüstungen stiegen deutlich. Dagegen bremste der Außenhandel das Wirtschaftswachstum: Nach vorläufigen Berechnungen wurden zum Jahresbeginn 2014 weniger Waren exportiert, aber deutlich mehr Waren importiert als im Schlussquartal 2013. Im Vorjahresvergleich hat sich das Wirtschaftswachstum deutlich beschleunigt: Das preisbereinigte BIP stieg im ersten Quartal 2014 um + 2,5 Prozent (kalenderbereinigt + 2,3 Prozent; EU28: + 1,4 Prozent) und damit so stark wie seit über zwei Jahren nicht mehr. Die Wirtschaftsleistung im ersten Quartal 2014 wurde von 41,7 Millionen Erwerbstätigen erbracht, das waren 344.000 Personen oder 0,8 Prozent mehr als ein Jahr zuvor.

(Quellen: Statistisches Bundesamt; Eurostat)

Impressum:

Bundestagsbüro Nadine Schön
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030 / 227 700 49
Fax: 030 / 227 766 41
Mail: Nadine.Schoen@bundestag.de
Internet: www.nadine-schoen.de

SAARLÄNDISCHE PRAKTIKANTEN IN BERLIN

Cathrin Rieth und Matthias Philippi absolvieren derzeit ein sechswöchiges Praktikum in meinem Berliner Büro. Beide wohnen in Berlin, sind aber gebürtige Saarländer und standen mir Rede und Antwort:

Was hat euch bewogen, bei uns ein Praktikum zu machen?

Cathrin: Da ich zum Abschluss meiner Ausbildung zur internationalen Wirtschaftsassistentin noch ein sechswöchiges Praktikum benötigte und mittlerweile Volkswirtschaftslehre studiere, bot sich diese Option an.

Matthias: Ich bin selbst politisch aktiv und war auch im Saarland in der Jungen Union engagiert. Da ich nun im Zuge meines Studiums nach Berlin umgezogen bin, wollte ich das politi-



sche Geschehen kennen lernen. **Wie sieht euer Büroalltag aus? Wurden die Erwartungen erfüllt?**

Cathrin: Absolut. In der ersten Woche haben wir eine Einführung in die Arbeit im Büro erhalten und wurden mit ersten Recherchearbeiten betraut. In Sitzungswochen können wir zudem an vielen interessanten Terminen teilnehmen.

Matthias: Vor allem die Sit-

zungswochen sind sehr spannend. Dabei wurde uns schnell bewusst, dass die Abgeordneten einen straffen und genau geplanten Terminkalender haben. Außerdem können wir neben dem Plenum auch einzelne Ausschusssitzungen unserer Abgeordneten besuchen. Insgesamt eine tolle Zeit.

Wie habt ihr euch auf euer Praktikum vorbereitet?

Cathrin: Wir haben uns im Vorfeld über die thematischen Schwerpunkte in den jeweiligen Fachausschüssen und inhaltlichen Zuständigkeiten der beiden Abgeordneten informiert. **Matthias:** Auch die Homepages haben wir besucht, auf denen viele Informationen zur Arbeit in Berlin und den Wahlkreisen zu finden sind.

DEUTSCHER POLITIK- UND WIRTSCHAFTSTAG

Bereits zum zweiten Mal fand der Deutsche Politik- und Wirtschaftstag der Quadriga Hochschule Berlin statt.

Im Mittelpunkt der hochkarätig besetzten Konferenz stand dabei der Austausch und Dialog zwischen politischen Entscheidungsträgern und wirtschaftlichen Führungskräften.

Grundlage der Konferenz war das Ergebnis einer medial viel beachteten Studie des center of political and society berlin und der Quadriga Hochschule, wonach die Chefs deutscher Weltkonzerne den wenigsten Politikern bekannt sind.

In meinem Impulsstatement habe ich die zentrale Bedeu-

tung der Digitalisierung für Politik und Wirtschaft betont. Die Verknüpfung mit der klassischen Industrie (Industrie 4.0) eröffnet unserem Innovations- aber auch Industriestandort große Chancen.

Im Anschluss konnten wir noch aktuelle wirtschaftspolitische Fragen diskutieren.

RENTENPAKET ZUM 1. JULI 2014 BESCHLOSSEN

Das Rentenpaket steht und wurde am heutigen Freitag im Deutschen Bundestag verabschiedet.

Wichtigste Botschaft: Die Mütterrente wird kommen. Neun Millionen Mütter von vor 1992 geborenen Kindern werden künftig bei der Rente einen Punkt mehr als bisher pro Kind angerechnet bekommen. Das schafft mehr Gerechtigkeit und erkennt die Erziehungsleistung an. Denn gerade ältere Mütter haben wegen der Erziehung ihrer Kinder auf Berufstätigkeit verzichtet, Kindergartenplätze



Rente eine Gerechtigkeitsfrage, für deren Umsetzung wir uns nachdrücklich und mit Erfolg eingesetzt haben.

Weitere Kernpunkte sind die Flexibilisierung beim Renteneintrittsalter, die Verbesserung der

Erwerbsminderungsrente sowie die Abwendung einer Frühverrentungswelle im Zuge der „Rente mit 63“. Dieses Rentenpaket ist eine gute und gerechte Lösung, bei der die Union an entscheidenden Punkten maßgebliche Veränderungen erreicht hat.

Erwerbsminderungsrente sowie die Abwendung einer Frühverrentungswelle im Zuge der „Rente mit 63“.

Dieses Rentenpaket ist eine gute und gerechte Lösung, bei der die Union an entscheidenden Punkten maßgebliche Veränderungen erreicht hat.